

D – Fo – 1b

- 1) Bearbeiten Sie die unten stehenden Aufgaben.
- 2) Wenn Sie bei der Bearbeitung Fragen haben, kontaktieren Sie mich bitte unter martina.fockers@ars.rheine.schule
- 3) Wie können Sie uns die bearbeiteten Aufgaben zukommen lassen?
 - a) Per Post an **Abendrealschule Rheine, Mittelstraße 45, 48431 Rheine**
oder
 - b) per Einwurf in den Schulbriefkasten am Haupteingang
oder
 - c) Lösungen fotografieren und per E-Mail senden an
martina.fockers@ars.rheine.schule

Bitte beachten: Ihre bearbeiteten Aufgaben müssen uns spätestens am **Freitag, 27.03.2020, 13.00 Uhr** vorliegen. **Die Abgabe der bearbeiteten Aufgaben fließt in die SOMI-Note ein.**

Mein Bruder hat grüne Haare (Monika Seck-Agthe) Kurzgeschichte

Gestern hat sich mein Bruder Johannes eine Haarsträhne grün färben 1
lassen. Die restlichen Haare hat er mit Baby-Öl eingeschmiert, dann hat 2
er sich ganz schwarz angezogen und sich so an den Kaffeetisch gesetzt. 3
Mein Bruder ist fünfzehn und ich bin dreizehn. Er sagt, er sei jetzt ein 4
Punk. Wenn ich ihn frage, was das ist, weiß er das selber nicht so genau. 5

Jedenfalls gab's einen ziemlichen Krach, als er so vor der versammelten 6
Familie erschienen ist. Meine Eltern haben sich noch nicht mal so 7
aufgeregt, aber dann war da noch meine Tante Vera. Und die ist fast vom 8
Stuhl gefallen, als der Johannes in dem Aufzug reingekommen ist. 9

"Bist du eigentlich übergeschnappt? Ihr seid ja wohl heute alle total 10
verrückt geworden!" hat sie sich aufgeregt. Der Johannes ist ganz ruhig 11
geblieben, hat einfach nichts gesagt und angefangen, Kuchen zu essen. 12
Das hat meine Tante natürlich nur noch wütender gemacht. Sie fing 13
richtig an zu kreischen: "Kannst du nicht wenigstens deinen Schnabel 14
aufmachen, wenn man dich was fragt? Ich versteh euch aber auch nicht!" 15
Sie funkelte meine Eltern an. "Lasst ihr die Kinder denn alles machen, 16
was ihnen in den Kopf kommt?" Mein Vater sagte bloß: "Der Junge ist 17
doch alt genug! Der muss schon wissen, was er tut." – "Alt genug? 18
Fünfzehn Jahre ist der alt! Ein ganz grünes Bürschchen!" Als Tante Vera 19
das Wort grün sagte, mussten wir alle auf die grüne Haarsträhne gucken 20
und lachen. Nur eben Tante Vera, die musste nicht lachen. Sie hat auch 21
gar nicht kapiert, dass wir über die Haare gelacht haben, sondern dachte 22
natürlich, wir lachen über sie, und ärgerte sich schrecklich. "Die wissen 23
doch vor lauter Wohlstand nicht mehr, was sie noch machen sollen! Wisst 24
ihr eigentlich, was wir mit fünfzehn gemacht haben? Mitten im Krieg! 25

Wir sind bei Bauern betteln gegangen! Um ein paar Rüben! Weil wir 26
gehungert haben!" 27

"Lass das doch, Vera! Die Kinder leben doch heute in einer ganz anderen 28
Welt als wir damals." Meine Mutter stand auf und räumte die 29
Kaffeetassen weg. 30

Aber Tante Vera war in Fahrt. "Im Luftschutzkeller haben wir gegessen! 31
Und wussten nicht, ob wir da je wieder lebendig rauskommen! Und ihr 32
färbt euch die Haare grün! Und schmiert euch Öl auf den Kopf! Guckt 33
mal lieber in eure Schulbücher!" 34

"Hör doch bloß auf mit deinen blöden Kriegsgeschichten. Die hängen mir 35
absolut zum Halse heraus, Mensch!" Johannes tat so, als müßte er auf 36
seinen Teller kotzen. Dann sagte er noch: "Versuch doch einfach mal 37
einigermaßen cool zu bleiben, Vera." 38

Das war zuviel für meine Tante. "Seit wann nennst du mich Vera? Bin ich 39
irgendein Pipimädchen, das neben dir die Schulbank drückt? Das ist doch 40
unerhört! Blöde Kriegsgeschichten hat er gesagt! Euch geht es doch 41
einfach zu gut! Euch ist das doch gar nicht bewusst, was das heißt, im 42
Frieden zu leben! Begreift ihr überhaupt, was das ist?" 43

Johannes tat weiter ganz cool. Aber ich hab gesehn, dass seine Hände 44
ganz schön zitterten. Dann ist er aufgestanden und hat gesagt: "Vom 45
Frieden hast du wohl selber nicht allzuviel kapiert. Sonst würdest du hier 46
nämlich nicht so einen Tanz machen." Dann ging er einfach raus. 47

Tante Vera kriegte einen knallroten Kopf und fing an zu heulen. Mein 48
Vater holte die Kognakflasche aus dem Schrank. Meine Mutter sagte zu 49
mir: "Du, geh mal für'n Moment in dein Zimmer, ja?" Mir war alles 50
plötzlich richtig peinlich. Im Flur hab ich Tante Vera noch weiter heulen 51
gehört. Die konnte kaum noch reden. "Wie wir damals gelitten haben! 52
Und da sagt dieser Rotzlümmel 'blöde Kriegsgeschichten!'" 53

Ich bin raufgegangen. Aus Johannes' Zimmer dröhnte knalllaute Musik.	54
Mit einemal hab ich eine Riesenwut gekriegt auf den, bin in sein Zimmer	55
gerannt und hab gebrüllt: "Setz dir wenigstens deine Kopfhörer auf, wenn	56
du schon so 'ne Scheißmusik hörst!"	57
Johannes hat mich groß angeguckt und gesagt: "Jetzt fängst du auch noch	58
an auszurasten! Was ist hier überhaupt los? Der totale Krieg, oder was?"	59
Mir war's zu blöd, ich hab die Tür zugepfeffert und mich in mein Zimmer	60
verzogen.	61
Abends im Bett musste ich nochmals über alles nachdenken. Auch über	62
das, was Tante Vera gesagt hatte. Über die Luftschutzkeller und dass sie	63
Angst gehabt hat und so. Und dass sie meint, wir würden nicht begreifen,	64
was das ist: Frieden. So richtig im Frieden leben wir, glaub ich, auch gar	65
nicht. Aber natürlich auch nicht richtig im Krieg. Wir können schon eine	66
Menge machen, was die damals nicht konnten. Und vieles, was die	67
machen und aushalten mussten, das passiert uns eben nicht, dass wir zum	68
Beispiel hungern müssen oder Angst haben, ob wir den nächsten Tag	69
noch erleben. Da bin ich eigentlich auch unheimlich froh darüber. Aber	70
trotzdem: bloß weil kein Krieg ist, ist noch lange kein richtiger Frieden.	71
Dazu gehört, glaub ich, noch eine ganze Menge mehr.	72
	73
	74
Die Aufgabe	75
1. Plane deinen Text, indem du die Erzählung genauer untersuchst. Mache dir dazu Notizen	76
zu folgenden Fragen:	77
Wer sind die Hauptpersonen?	78
Welches Problem hat eine der Personen? Wie wird dieses Problem gelöst?	79
2. Schreibe deine Textuntersuchung als zusammenhängenden Text.	80
a) Formuliere einen kurzen Einleitungssatz.	81
	82
b) Fasse den Inhalt der Erzählung mit eigenen Worten zusammen.	83
c) Beantworte schriftlich folgende Frage:	84
	85
Findest du das Verhalten von Johannes der Tante gegenüber richtig? Begründe deine	86
Meinung.	87
3. a) Überarbeite deinen Text.	88
b) Kontrolliere Rechtschreibung, Zeichensetzung und Grammatik.	89